mobeye®

INSTALLATIONSANLEITUNG

Mobeye® ThermoGuard TwinLog

CML4255

R/SW 3.n

Achtung

Diese Installationsanleitung enthält wichtige Richtlinien für die Inbetriebnahme und den Gebrauch des Mobeye® Gerätes sowie sie in dieser Anleitung beschrieben sind. Lesen Sie die Anleitung sorgfältig durch bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen.
Bei Schäden, die durch Nichtbeachtung der Richtlinien und der Gebrauchsanweisung entstehen, wird keine Haftung übernommen und die Garantie erlischt. Der Anwender hat sich regelmäßig von der ordnungsgemäßen Funktion des Mobeye®-Gerätes zu vergewissern. Der Hersteller haftet nicht für (direkten und indirekten) Schäden, die durch fehlerhafte Bedienung oder durch ein nicht ordnungsgemäß funktionierendes Gerät, Programmen, Internet- oder Netzanbieter-Verbindung entstehen. Der Hersteller ist auf keinerlei Weise haftbar für den Verlust von seitens des Kunden angewendeten Anmeldecodes oder persönlichen Codes.

Sicherheitsrichtlinien

- Die Umgebungstemperatur darf während des Betriebes nicht über- oder unterschritten werden (nicht unter -10 °C und nicht höher als +50 °C).
- Das Gerät ist bestimmt für den Gebrauch in trockenen und sauberen Räumen.
- Das Gerät ist gegen Feuchtigkeit, Spritzwasser sowie Unter- und Überhitzung zu schützen.
- Das Gerät darf nur mit den vom Hersteller vorgeschriebenen Batterien betrieben werden.
- Das Gerät ist gegen starke Erschütterungen und Vibrationen zu schützen.
- Lassen Sie das Gerät nicht fallen.
- Das Gerät darf nicht in der Umgebung von brennbaren Gasen, Dämpfen oder Staub-entwicklungen aufgestellt und betrieben werden.
- Das Gerät darf nur durch einen Mobeye® sachverständigen Fachmann repariert werden.
- Bei einer Wartung oder Reparatur des Gerätes dürfen nur Original Ersatzteile verwendet werden. Die Verwendung von fremden Ersatzteilen kann zur Beschädigung des Gerätes führen.

Vorschriftsmäßiger Gebrauch

Der Gebrauch dieses Gerätes nach Vorschrift ist das Generieren von Berichten und telefonischen Meldungen nach einem Alarm. Andere Verwendungen außerhalb des festgelegten Gebrauchs sind nicht zulässig.

Produkt- und Batterie-Recycling

Dieses Produkt enthält recycelbare Komponenten. Geben Sie diese am Ende der Nutzungsdauer an einer Sammelstation für Elektrogeräte oder an Ihren Händler ab. Bitte bringen Sie leere Batterien zu einer Batteriesammelstelle.

INHALT

1.		**Allgemeine Beschreibung**	**4**
2.		**Standard Verhalten**	**5**
	2.1	Mobeye CML4255 mit Mobeye SIM und Portal	5
	2.2	Mobeye CML4255 mit eigener SIM-Karte	6
3.		**Erste Schritte**	**8**
	3.1	Öffnen des Gehäuses und Platzierung der SIM-Karte	9
	3.2	Anschließen des Temperatursensors	10
	3.3	Einsetzen der Batterien	10
	3.4	Verbinden mit externer Stromversorgung (optional)	10
	3.5	Anschließen eines Sensors (optional)	11
	3.6	Anschließen eines Gerätes am Ausgang (optional)	11
	3.7	Netzwerkverbindung und Programm-Modus	12
4.		**Programmierung über das Mobeye SIM/Portal**	**13**
	4.1	Anmeldung im Mobeye Portal	13
	4.2	Aktivieren der Mobeye Sim-Karte und des Gerätes	13
	4.3	Konfiguration und Synchronisierung	14
	4.4	Benutzung des Mobeye Portals	14
	4.5	Ein- und Ausschalten des Moduls	16
	4.6	Zurücksetzen (Reset) des Mobeye CML4255	17
5.		**Einstellungsmöglichkeiten**	**18**
	5.1	Sicherheitscode	18
	5.2	(Alarm)Telefonnummern	18
	5.3	Testmeldung	18
	5.4	Minimal- und/oder Maximaltemperatur	19
	5.5	Log-Intervall	19
	5.6	Transfer interval	19
	5.7	Temperaturverzögerung	19
	5.8	Temperaturkalibrierung	20
	5.9	Temperatureinheit	20
	5.10	Eingangstyp	20
	5.11	Alarmverzögerung	20
	5.12	Inaktive Zeit	21
	5.13	Alarmwiederholung	21
	5.14	Wiederherstellungsmeldung	21
	5.15	Stromausfallmeldung	21
	5.16	Stromausfallverzögerung	22
	5.17	Automatisch Ein- und Ausschalten	22
	5.18	Alarmsignal	22
	5.19	Schaltzeit Ausgang und Ausgangsverhalten	23
	5.20	Knopfsperre	23
	5.21	Low Power Status	23
	5.22	Anruf und/oder SMS (mit eigener SIM-Karte)	23
	5.23	Berichterstattung nach privaten Meldezimmer	24
6.		**Programmierung mit einer eigener SIM-Karte**	**25**
	6.1	In den Programm-Modus gehen	25
	6.2	Programmierung der Einstellungen per SMS	25
	6.3	Programmierung mindestens einer Telefonnummer	26
	6.4	Einsetzen einer Minimal- und/oder Maximaltemperatur	26
	6.5	Liste der SMS-Kommandos zur Programmierung	27
	6.6	Ein- und Ausschalten des Moduls	29

6.7 Zurücksetzen (Reset) des Mobeye CML4255 30
6.8 SMS-Abfragen mit eigener SIM-Karte 30
6.9 Technische Meldungen 31
7. Status Feedback 32

1. ALLGEMEINE BESCHREIBUNG

Der Mobeye ThermoGuard TwinLog (CML4255) ist ein Überwachungsmodul mit Kommunikationsmodul das verwendet wird um Warnmeldungen zu senden nach Über- oder Unterschreitung der eingestellten Temperaturwerte und nach der Aktivierung eines Eingangs. Das Modul kann lange Zeit mit Batterien betrieben werden. Bei Anschluss an eine externe Spannungsquelle wird diese ebenfalls überwacht und bei Stromausfall eine Meldung gesendet. Ein oder zwei Temperatursensoren können angeschlossen werden. Wenn es mit dem Mobeye Portal verbunden ist, dann werden die Temperaturwerte aufgezeichnet und an das Web-Portal übertragen.

Um das Gerät zu aktivieren, sind einige Schritte zu befolgen.

Zunächst müssen Sie eine SIM-Karte im Gerät platzieren. Die Mobeye SIM-Karte gewährleistet eine sichere Netzabdeckung, mit starker Signalstärke, auch in Gebäuden und abgelegenen Gebieten. Es handelt sich um eine Multi-Provider-SIM-Karte, die international genutzt werden kann. Sie kann nahezu alle Anbieter pro Land nutzen. Bei Problemen mit dem 4G-Netz wechselt sie automatisch zu einem anderen Anbieter oder greift auf 2G zurück.

Zusätzlich bietet die Mobeye SIM-Karte Zugriff auf das Mobeye Portal – eine Online-Management-Plattform mit wichtigen Funktionen wie Fernkonfiguration, Status und Historie sowie Überwachung der Testnachrichten (Keep-Alive). Das Portal bietet außerdem viele Alarmierungsoptionen: Push-Nachrichten über die Mobeye App, Sprachanrufe (gesprochener Text), SMS, E-Mail und Alarmempfangszentralen. Die Push-Benachrichtigungen über die App können mit Eskalationsschemata und Ausweichoptionen für Sprachanrufe konfiguriert werden. Die entsprechenden Ansprechpartner erhalten Anweisungen und einen Installationslink auf ihr Handy.

Es ist möglich eine SIM-Karte von einigen Drittanbieter zu platzieren. In diesem Fall stehen Ihnen das Mobeye Portal und die App-Funktionen nicht zur Verfügung. Wichtige Funktionen wie Alarm-SMS und Anrufbenachrichtigungen funktionieren jedoch weiterhin. Bitte beachten Sie, dass eine lokale SIM-Karte nur mit einem lokalen Netzbetreiber kompatibel ist und dass nicht alle SIM-Karten im Mobeye Produkt funktionieren.

See mobeye.com/en/documentation for the manual in English.
Zie mobeye.com/documentatie voor de Nederlandstalige handleiding.

2. STANDARD VERHALTEN

2.1 MOBEYE CML4255 MIT MOBEYE SIM UND PORTAL

Der Mobeye CML4255 mit der Mobeye SIM-Karte, registriert in dem Mobeye Portal, hat das folgende Verhalten als Werkseinstellung:

- Aufzeichnung, Speicherung und Anzeige von Temperaturwerten. Standardmäßig wird die Temperatur alle 60 Minuten gemessen, geloggt und alle 24 Stunden an das Portal geschickt. Die Logfrequenz und das Synchronisationsintervall können geändert werden.
- Im Falle eines Temperaturalarms sendet der Mobeye CML4255 eine Nachricht (mit der gemessenen Temperatur) über das Portal per Push-Nachricht, Anruf, SMS und/oder E-Mail an die voreingestellten (Alarm) Kontakte.
- Sobald die Temperatur wieder auf einen Wert innerhalb des Bereichs zurück ist, wird der Mobeye CML4255 eine Nachricht an das Portal senden die dann weitergeleitet wird.
- Falls der Temperatursensor entfernt wird, sendet der CML4255 eine Nachricht an das Portal, die dann weitergeleitet wird.
- Wenn einer der zusätzlichen Eingänge durch einen Sensor aktiviert ist, sendet der Mobeye CML4255 eine Nachricht an das Portal, die dann weitergeleitet wird.
- Bei allen Alarmtypen ertönt eine lokale Alarmindikation, die durch kurzes Drücken der Ein- / Aus-Taste unterbrochen werden kann.
- Wenn externe Stromversorgung verwendet wird und diese fällt aus, sendet der Mobeye CML4255 eine Nachricht über das Portal per Push-Nachricht, Anruf, SMS und/oder E-Mail an die voreingestellten (Alarm) Kontakte. Nach Stromwiederherstellung folgt auch eine Meldung.
- Sind die Batterien des Mobeye CML4255 erschöpft, sendet er eine Nachricht an das Portal. Das Portal wird die als "Service" Nachricht weiterleiten.
- Die Verbindung zwischen dem Mobeye CML4255 und dem Portal wird alle 7 Tage geprüft. Wenn keine Verbindung hergestellt werden kann, sendet das Portal eine "non Keep-Alive" Meldung an die (Service) Kontakte.

Kapitel 5 beschreibt wie das Verhalten beeinflusst werden kann.

Die Kommunikation zwischen dem Mobeye CML4255 und dem Mobeye Portal erfolgt über den Datenverkehr (mit SMS als Fallback). Nachrichten können über das Portal weitergeleitet werden zur Mobeye Messages App als Push-Nachricht. Nach dem Empfang kann eine Benachrichtigung in der App bestätigt werden, sodass sie nicht an nachfolgende Kontakte weitergeleitet wird. Wenn sie nicht bestätigt wird (oder die App wird nicht benutzt), kann der Bericht weiterhin als Sprachanruf versendet werden. Daneben sind SMS oder E-Mail möglich. (Nur) Für Anrufe und SMS zählt das Kredit-System. Zu Beginn (und bei Erneuerung) wird ein Startguthaben in das Konto geladen, was für die meisten Benutzer ausreichend ist. Bei einem niedrigen Guthaben erhält der Kontoinhaber eine E-Mail mit dem Hinweis das Guthaben online aufzuladen. Das Guthaben hat eine unbegrenzte Gültigkeitsdauer. Bei mehreren Geräten unter einem Konto wird der Kontostand hinzugefügt und gilt für alle Geräte.

2.2 MOBEYE CML4255 MIT EIGENER SIM-KARTE

Der Mobeye CML4255 mit einer eigenen SIM-Karte hat das folgende Standardverhalten als Werkseinstellung:

- Im Falle eines Temperaturalarms wird der Mobeye CML4255 eine Alarm-SMS an die vorprogrammierten Telefonnummern verschicken mit dem Text 'Mobeye Temperatur too high' oder 'Mobeye Temperatur too low' gefolgt von der gemessenen Temperatur und anrufen.
- Sobald die Temperatur wieder auf einen Wert innerhalb des Bereichs zurück ist, wird der Mobeye CML4255 eine SMS (mit dem Text 'Mobeye Temperature OK') an die vorprogrammierten Telefonnummern verschicken.
- Falls der Temperatursensor entfernt wird, sendet der CML4255 eine SMS-Meldung an die erste Telefonnummer mit dem Text 'Temperature sensor not connected'.
- Wenn einer der zusätzlichen Eingänge durch einen Sensor aktiviert ist, wird der Mobeye CML4255 eine Alarm-SMS an die vorprogrammierten Telefon-nummern verschicken und sie anrufen.
- Bei allen Alarmtypen ertönt eine lokale Alarmindikation, die durch kurzes Drücken der Ein- / Aus-Taste unterbrochen werden kann.
- Wenn externe Stromversorgung verwendet wird und diese fällt aus, wird der Mobeye CML4255 eine "Power failure" SMS an die vorprogrammierten

Telefonnummern verschicken und sie anrufen. Wenn die Stromversorgung sich wiederhergestellt hat, schickt er auch eine SMS.

- Sind die Batterien des Mobeye Melders erschöpft, wird dieses über eine SMS-Nachricht an die erste Telefonnummer (TEL1) gemeldet.

Kapitel 5 beschreibt wie das Verhalten beeinflusst werden kann.

3. ERSTE SCHRITTE

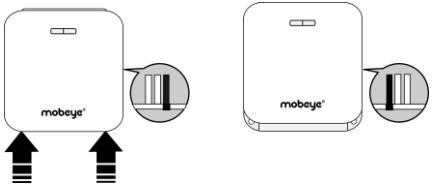
Bei der Inbetriebnahme des Mobeye CML4255 sind folgende Schritte in der nachstehenden Reihenfolge erforderlich:

1. Öffnen des Gehäuses und einlegen der SIM-Karte
2. Anschließen des Temperatursensors
3. Einsetzen der Batterien
4. Verbinden mit externer Stromversorgung (optional)
5. Anschließen eines Sensors (optional)
6. Anschließen eines Gerät am Ausgang (optional)
7. Programmierung mit der Verwendung vom Mobeye SIM/Portal-Service
   a. Anmeldung im Mobeye Portal
   b. Aktivieren der Mobeye SIM-Karte und des Gerätes
   c. Konfiguration und Synchronisierung
   d. Verwendung des Portals und der App
8. Programmierung mit der Verwendung einer eigenen SIM-Karte
   e. In den Programm-Modus gehen
   f. Konfiguration

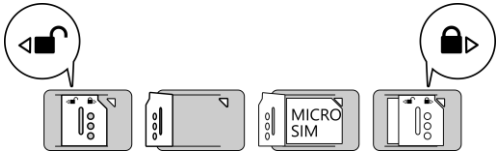
Schritt 7 ist beschrieben in Kapitel 4. Schritt 8 in Kapitel 6.

3.1 ÖFFNEN DES GEHÄUSES UND PLATZIERUNG DER SIM-KARTE

Öffnen Sie das Gehäuse, indem Sie mit beiden Daumen auf die oberen Ecken der Vorderseite drücken.



Legen Sie die SIM-Karte in das Modul.



Bei Verwendung der Mobeye SIM-Karte:
Die SIM-Karte ist gesichert und wird nur in einem Mobeye Gerät funktionieren. Bitte verwenden Sie die Karte nicht in einem anderen Gerät.

Bei Verwendung der eigenen SIM-Karte:
Ihre eigene SIM-Karte hat das "Mikro" Format, kann Anrufe tätigen und SMS senden. Der PIN-Code ist "0000" oder die SIM-Karte ist frei von PIN-Code.

- Der PIN-Code kann geändert oder entfernt werden, indem die SIM-Karte in ein Mobiltelefon eingelegt und das Menü „Sicherheit" aufgerufen wird.
- Die Sprachanruffunktion kann je nach Netzbetreiber variieren; eventuell müssen die APN-Einstellungen angepasst werden (siehe 5.22).

Beim Wechseln der SIM-Karte muss das Gerät von der Stromversorgung getrennt werden. Die Einstellungen bleiben im Gerätespeicher erhalten.

3.2 ANSCHLIEßEN DES TEMPERATURSENSORS

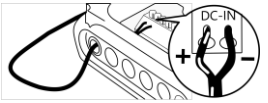
Den Temperatursensor schließen Sie an, indem Sie den Stecker in die passende Buchse des Gehäuses einführen. Achten Sie auf festen Sitz. Ein zweiter Temperatursensor kann in die Buchse daneben platziert werden.

3.3 EINSETZEN DER BATTERIEN

Legen Sie die zwei Batterien (CR123) ein. Verwenden Sie die +/- Hinweis für die korrekte Platzierung. Bei einem Wechsel bleiben die Einstellungen im internen Speicher des Geräts aufbewahrt.

3.4 VERBINDEN MIT EXTERNER STROMVERSORGUNG (OPTIONAL)

Obwohl der Mobeye CML4255 entwickelt wurde um mit Batterien zu funktionieren, ist es möglich eine externe Stromversorgung anzuschließen. Das Modul ist dann immer in Verbindung mit dem Mobilfunknetz und somit immer im Programm-Modus.
Wenn der Strom ausfällt, werden die Batterien das Funktionieren übernehmen und es werden "Stromausfall" Meldungen verschickt. Das Modul geht in den Low-Power-Modus, was bedeutet, dass die Mobilfunknetzwerkverbindung deaktiviert und nur dann, wenn es einen Alarm, Testmeldung oder "Battery low" Meldung senden muss, die Verbindung temporär wiederherstellt.
Schließen Sie die Drähte des Adapters (oder eine geregelte 12-24V Stromversorgung) an den Anschluss an (drücken Sie auf die grünen Stifte für den Anschluss der Drähte):



	Mobeye adapter 10027	
- V+ an "+"	schwarz/weißes Kabel	3e von links
- GND an "-"	schwarzes Kabel	4e von links

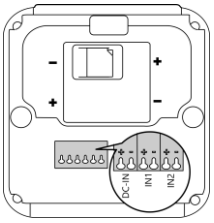
3.5 ANSCHLIEßEN EINES SENSORS (OPTIONAL)

Es ist möglich zwei externe Sensoren an die Eingänge anzuschließen.

Legen Sie die Drähte eines externen Sensors zuerst durch das Gehäuse nach innen und dann schließen Sie die Drähte an die Eingänge IN1 (drücken Sie auf die grünen Stifte für den Anschluss der Drähte) an. Es ist hierbei unerheblich welcher Draht an welche Anschlussklemme angeschlossen wird.

Ein zweiter Sensor kann am Eingang 2 angeschlossen werden.

Standardmäßig sind die Eingänge als NO eingestellt. Das bedeutet, dass der Alarm ausgelöst wird, sobald die Anschlüsse des Eingangs für mindestens 1 Sekunde geschlossen werden. Wenn der Eingang auf NC gesetzt sein soll: siehe 5.10. Wenn der Eingang länger aktiviert werden muss, bevor eine Alarmmeldung ausgeht 5.11. Wenn nach einer Alarmwiederherstellung eine Wiederherstellungsmeldung erforderlich ist, siehe 5.14.

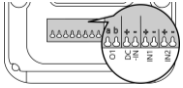


3.6 ANSCHLIEßEN EINES GERÄTES AM AUSGANG (OPTIONAL)

Der Mobeye CML4255 verfügt über einen Open-Collector-Ausgang, der schaltet nach einem Alarm oder dem Empfang eines korrekten SMS-Kommandos. Schließen Sie die Drähte eines Gerätes an die Eingänge O1 “a“ und “b“ (drücken Sie auf die grünen Stifte für den Anschluss der Drähte, “a“ ist “+“, “b“ ist “-“) an.

Es ist möglich dies nur während einer Schaltzeit zu schalten, nach dem er automatisch zurückschaltet (siehe 5.19), oder permanent.

Der Ausgang liefert einen maximalen Strom von 100mA. Platzieren Sie bei schwereren Geräten ein Relais hinter dem Ausgang mit einer Eingangsspannung gleich der Eingangsspannung des CML4255 (bzw. 12V DC). Die erforderliche Schaltspannung des Relais hängt vom anzuschließenden Gerät ab.



Wichtig: Für das Schalten über SMS braucht das Gerät externe Stromversorgung.

3.7 NETZWERKVERBINDUNG UND PROGRAMM-MODUS

Nach dem Einlegen der SIM-Karte und der Batterien sucht der Mobeye CML4255 nach einer Netzwerkverbindung. Die LED blinkt rot/grün, während nach einer Netzwerkverbindung gesucht wird. Dies dauert normalerweise 10-30 Sekunden. Nach dem Verbinden blinkt die LED zuerst schnell und bleibt dann grün (oder, wenn das Modul noch nicht konfiguriert ist, blinkt sie einmal pro Sekunde grün). In diesem Programmiermodus kann das Gerät Kommandos und Einstellungen empfangen.

Ein Mobeye CML4255 mit externer Stromversorgung hat ständig Netzwerk-verbindung und ist immer im Programm-Modus.

In einem batteriegespeisten Gerät tritt ein Time-out auf nach 3 Minuten und das Kommunikationsmodul schließt sich, um Batterie zu sparen. Das Gerät geht in die Low-Power-Betriebsart und die LED blinkt alle drei Sekunden einmal kurz grün um anzuzeigen, dass es eingeschaltet ist. Er sucht selbst nach einer Netzwerkverbindung, um Benachrichtigungen zu senden. Die Netzwerkverbindung kann auch manuell durch (erneutes) Einlegen der Batterien oder durch Drücken der Taste für 8 Sekunden gestartet werden.

4. PROGRAMMIERUNG ÜBER DAS MOBEYE SIM/PORTAL

4.1 ANMELDUNG IM MOBEYE PORTAL

Gehen Sie zu www.mymobeye.com
und melden Sie sich für ein neues Konto an.
Für die deutsche Sprache klicken Sie auf die deutsche Flagge.
Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Sie erhalten eine E-Mail, die das neue Konto bestätigt. Danach können Sie sich im Portal einloggen.

Falls Sie diese E-Mail nicht erhalten, überprüfen Sie bitte Ihre Spam-Box oder fragen Sie Mobeye über die Hilfe-Schaltfläche.

4.2 AKTIVIEREN DER MOBEYE SIM-KARTE UND DES GERÄTES

Hinzufügen

Um die Mobeye SIM-Karte im Mobeye Portal zu aktivieren und mit dem Gerät zu verbinden, wählen Sie den Bildschirm "Hinzufügen" und dann "Aktivieren SIM-Karte".

Aktivieren Sim-Karte

Geben Sie die SIM-Kartennummer ein. Die Nummer finden Sie auf der Plastik-SIM-Karte unter dem Barcode. Verwenden Sie die gesamte Nummer oder nur die letzten 8 Ziffern.

Wenn die SIM-Karte und die Batterien bereits installiert sind, wird ein Popup-Fenster angezeigt, in dem Sie dem Gerät einen Namen und einen Standort zuweisen können. Sie können sie später ändern.
Wenn Sie die SIM-Karte zuerst registrieren, werden Sie aufgefordert, zuerst den Gerätetyp auszuwählen. In Ihrem Fall ist das “CML4255“.
Durch das Akzeptieren der Bedingungen bestätigen Sie den Vertrag. Sie werden zum Zahlungsbildschirm weitergeleitet. Falls Ihre Organisation die Zahlung per Rechnung bevorzugt, kontaktieren Sie bitte Mobeye über das Kontaktformular.

Nach diesem Schritt ist Ihr neues Gerät jetzt im Dashboard sichtbar. In den folgenden Abschnitten finden Sie Informationen zur Konfiguration der Einstellungen.

4.3 KONFIGURATION UND SYNCHRONISIERUNG

Die Geräteeinstellungen können im Mobeye Portal programmiert werden. Auf diese Weise bereiten Sie die Einstellungen vor die vom Gerät abgeholt werden. Die Kommunikation für die Datensynchronisation wird vom Mobeye Gerät initiiert und erfolgt nach:

1) Jeder Nachricht an das Portal (zB. Alarm, Test, niedrige Batterien).
2) Wiedereinsetzen der Batterien (und Verbinden der Stromversorgung).
3) Betätigen der Taste für ca. 8 Sekunden.
4) Empfang des SYNC-Kommando (Schaltfläche im Block "Einstellungen") oder des SMS-Kommandos CODE SYNC (zB. 1111 SYNC; funktioniert nur mit externer Spannung).

Während der Datenübertragung blinkt die LED schnell. Ein batteriebetriebenes Gerät blinkt zuerst rot/grün, bis es mit dem Netzwerk verbunden ist.

4.4 BENUTZUNG DES MOBEYE PORTALS

Dashboard

Bei Verwendung mehrerer Geräte werden auf dem Dashboard alle Geräte mit den (Alarm-) Meldungen der letzten 24 Stunden, den (fehlenden) Testmeldungen und dem Batteriestatus angezeigt. Wenn Geräte über Protokollierungsfunktionen verfügen, wird eine andere Ansicht des Dashboards angezeigt, wenn Sie auf "Diagramme" oder "Messgeräte" klicken. Wählen Sie ein Gerät aus, um zu den Details zu gelangen.

Status & Protokoll

Der Statusblock zeigt mehrere Werte an, wichtige Informationen zum Gerät.
Wenn der "Synchronisiert" Status "Nein" ist, gibt es neue Optionen die vom Gerät abgeholt werden sollen.
Die Netzwerkstärke teilt die Stärke der letzten Kommunikationssitzung mit.
Wenn der Wert niedriger als -100dB ist, dann platzieren Sie bitte das Gerät an einem anderen Ort.
Klicken Sie auf das Positionssymbol ⚲, um den geografischen Standort während des letzten Berichts anzuzeigen. Dies ist eine Angabe, die auf der "Zellen-ID" basiert.

Das Protokoll zeigt alle historischen Ereignisse an. Klicken Sie auf "Alles anzeigen", um die Übersicht zu sehen.

Geräteeinstellungen
Die Konfigurationsoptionen (Einstellungen) können im Mobeye Portal geändert werden. Klicken Sie auf "Einstellungen ändern" und geben Sie den Sicherheitscode ein (Werkseinstellung ist "1111"). Siehe Kapitel 5 für die Beschreibung der einzelnen Einstellungen.
Nach dem Speichern der neuen Einstellungen müssen sie vom Gerät abgeholt, d.h. synchronisiert, werden.
Mehr Informationen zur Synchronisation finden Sie unter 4.3.

Öffnen Sie die Gerätedetails um den Namen und den Standort des Gerätes zu ändern. Diese Texte werden in jede App-, Anruf-, SMS-Textnachricht und E-Mail mitgenommen und dienen der Identifizierung des Gerätes. Die "Bemerkungen" sind nur intern und in den Berichten nicht enthalten.

Alarmbenachrichtigung und die Mobeye App
Geben Sie im Block "Kontakte für Textnachrichten" die Ansprechpartner ein, die Alarm- und Servicemeldungen erhalten. Servicemeldungen sind Warnungen über verpasste Keep-Alive (Test) Nachrichten und niedrige Batteriespannungen. Um einen Kontakt hinzuzufügen, bitte zuerst die Kontaktperson anlegen. Dies kann über die + erfolgen oder in der Registerkarte *Kontakt*. Installieren Sie für Push-Benachrichtigungen die Mobeye Messages App aus dem Play Store/App Store auf dem Telefon.
- Wählen Sie "App-Nachricht" für eine Push-Benachrichtigung. Ein Kontakt erhält dann (einmalig) per SMS einen Code zur Registrierung in der App.
- Wählen Sie optional "Sprachanruf" als Fallback: Bestätigt keiner der Kontakten die App-Nachricht, folgt trotzdem ein Sprachanruf.
- Wenn für einen Kontakt keine App-Nachricht gesetzt ist, aber Anruf, wird dieser Anruf immer getätigt (egal ob andere Kontakte Push-Benachrichtigungen erhalten).
- Wenn für einen Kontakt SMS und/oder E-Mail eingerichtet ist, wird diese immer versendet (evtl. neben der App-Nachricht).
- Eine App-Nachricht kann als Gruppennachricht (an alle Kontakte gleichzeitig) oder über einen Eskalationsplan (wobei eine "Bestätigung" verhindert, dass die App-Nachricht an einen nächsten Kontakt weitergeleitet wird) gesendet werden.
- Bei der Auswahl "Eskalation" kann die Reihenfolge mit den Pfeilen ▲ und ▼ angepasst werden.

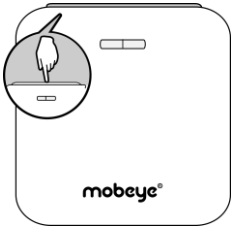
Unsere Hinweise:
- App + Sprachanruf (fallback) für Alarme; E-Mail für Servicemeldungen.
- Während des Tests nur die App und E-Mails zu verwenden (keine Anrufe und SMS), um Guthaben einzusparen.
- Wenn die App nach einem neuen Code fragt oder ein Kontakt ein neues Telefon hat, senden Sie ihn über die Registerkarte "Kontakte" (anpassen).

Meldungstexte
Die Meldungstexte enthalten den Text für jedes Ereignis, der zusätzlich zu Name und Ort in den Nachrichten enthalten ist. Diese Texte können an Ihren eigenen Text angepasst werden. Das Weiterleiten einer Nachricht kann verhindert werden, indem zuerst der Meldungstext mit -- gestartet wird.

4.5 EIN- UND AUSSCHALTEN DES MODULS

Nach den oben beschriebenen Schritten ist das Modul einsatzbereit. Der Mobeye CML4255 hat sich selbst eingeschaltet.

Das Ausschalten des Gerätes erfolgt so:
Drücken Sie die Taste an der Hinterseite für 1 Sekunde. Die grüne LED schaltet sich aus, um zu zeigen, dass das Modul ausgeschaltet ist.



Im ausgeschalteten Status wird der Mobeye CML4255 keine Alarmmeldungen senden und nicht aufzeichnen. Die Funktionen "automatische Einschaltung", "Senden der Testmeldungen" und "Senden einer Batteriestandmeldung" sind noch aktiv.

Das Einschalten geschieht wie folgt:
Drücken Sie die Taste an der Hinterseite für 1 Sekunde. Die grüne LED-Leuchte blinkt einmal pro drei Sekunde (oder dauerhaft, wenn das Netzteil angeschlossen ist), um zu zeigen, dass das Modul eingeschaltet ist.

Wenn extern gespeist (Kommunikationsmodul ist "an"), kann man schalten über SMS-Kommandos:

SMS-Kommando einschalten:	CODE ARM (bzw. 1111 ARM)
SMS-Kommando ausschalten:	CODE DISARM (bzw. 1111 DISARM)

So aktualisieren Sie den Status im Mobeye Portal: Drücken Sie die Taste ca. 8 Sekunden lang oder – falls das Gerät externer Stromversorgung hat- senden Sie ein Fragezeichen an das Gerät (ohne Code).

SMS-Kommando Status-Update:	?	Zum Aktualisieren des Status und Temperaturwerten im Portal (nur bei externer Stromversorgung)

4.6 ZURÜCKSETZEN (RESET) DES MOBEYE CML4255

Um den Mobeye CML4255 auf die Standardeinstellungen zurückzusetzen sind zwei Schritte erforderlich in der folgenden Reihenfolge:

1. Entfernen des Mobeye CML4255 vom Mobeye Portal
2. Zurücksetzen des Mobeye CML4255

1. Entfernen des CML4255 vom Mobeye Portal
Gehen Sie zu "Geräteeinstellungen" und klicken Sie auf das Löschsymbol im Block "Gerät". Dann bestätigen Sie Ihre Auswahl.

2. Zurücksetzen des CML4255 auf die Standardeinstellungen

1. Netzstecker ziehen, Batterien und SIM-Karte entnehmen.
2. Wiedereinsetzen der Batterien und halten Sie gleichzeitig die Taste auf der Außenseite für ca. 8 Sekunden gedrückt.
3. Lassen Sie die Taste los, sobald die LED blinkt.
4. Netzstecker wieder einstecken.

Nach einem erfolgreichen Reset blinkt die LED-Leuchte um anzuzeigen, dass das Modul nicht konfiguriert ist. Auch der Sicherheitscode ist wieder 1111..

Die SIM-Karte kommt wieder frei und wird auf dem Bildschirm "Hinzufügen" angezeigt. Die SIM-Karte kann in Kombination mit dem Portal in einem anderen (oder demselben) Gerät erneut verwendet werden.

5. EINSTELLUNGSMÖGLICHKEITEN

Der Mobeye CML4255 verfügt über viele Einstellmöglichkeiten, die das Verhalten des Moduls beeinflussen. Bei einer Verbindung mit dem Mobeye Portal werden die Einstellungen im Portal vorbereitet. Wenn Sie Ihre eigene SIM-Karte verwenden, erfolgt die Programmierung über SMS-Kommandos (siehe Kapitel 6).

5.1 SICHERHEITSCODE

Der Sicherheitscode wird bei SMS-Befehlen und im Portal zum Ändern von Einstellungen verwendet. Die Werkseinstellung ist 1111. Er kann über das Portal und per SMS-Befehl geändert werden.

5.2 (ALARM)TELEFONNUMMERN

Bei Verwendung des Mobeye Portal: eine unbegrenzte Anzahl von Kontakten für die verschiedenen Alarme kann festgelegt werden. Diese werden im Portal eingestellt.
Bei der Verwendung einer eigenen SIM-Karte: der Mobeye CML4255 kann im Alarmfall 5 Telefonnummern informieren. Es muss mindestens eine Nummer eingestellt werden (TEL1). Die eingestellten Nummern werden für Telefonanrufe und/oder SMS-Nachrichten vom Gerät verwendet.

5.3 TESTMELDUNG

Bei der Verwendung des Mobeye Portal: Der Mobeye CML4255 kann dem Mobeye Portal regelmäßige Testmeldungen (Keep-Alive) übermitteln, um das ordnungsgemäße Funktionieren des Gerätes zu gewährleisten. Die Testnachricht wird auch gesendet wenn das Gerät unscharf ist. Das Mobeye Portal erwartet die Testnachricht und prüft den rechtzeitigen Empfang. Die Keep-Alive Überwachung folgt der Regel "Management by Exception": Nur wenn die Nachricht nicht empfangen wurde, erhalten die "Service Kontakte" eine Benachrichtigung.
Das Timing der Testnachricht kann beeinflusst werden. Die Wahl Ihrer eigenen Zeit kann dem Prozess der Fernprogrammierung steuern, da neue Einstellungen (Optionen) nach der Testnachricht abgeholt (synchronisiert) werden. Beispiel: Wenn Sie eine tägliche Testnachricht um 17.30 Uhr

erzwingen, können Sie neue Einstellungen vorbereiten und sicher sein, dass sie vor dem neuen Abend in das Gerät geladen werden.
Das Intervall zwischen den Testmeldungen kann zwischen 0 Tagen (keine Testnachricht) und 30 Tage eingestellt werden. Das Standard-Testintervall ist auf 7 gesetzt.

Bei der Verwendung einer eigenen SIM-Karte: Der Mobeye CML4255 kann eine reguläre (SMS-) Testmeldung an die erste Telefonnummer (TEL1) senden, um die ordnungsgemäße Funktion des Geräts sicherzustellen. Die Testmeldungen erfolgen nur wenn der Mobeye CML4255 eingeschaltet ist. Der Zeitpunkt der Testnachricht wird durch die Programmierung bestimmt und kann ebenfalls programmiert werden. Das Intervall zwischen den Testnachrichten lässt sich zwischen 0 Tagen (keine Testnachricht) und 30 Tagen einstellen. Das Standardintervall ist „0" (keine Testnachricht).

5.4 MINIMAL- UND/ODER MAXIMALTEMPERATUR

Es kann ein separater hoher und / oder unterer Grenzwert für die Temperatur eingestellt werden. Die Grenzwerte können zwischen -35 und +70 ° C mit einer Nachkommastelle eingestellt werden. Negative Werte beginnen mit einem "-".

5.5 LOG-INTERVALL

Das Log-Intervall ist das Intervall in dem die Messwerte (mit einem Zeitstempel) aufgezeichnet werden. Die Daten werden im CML4255 bis zur nächsten Datenübertragung gespeichert. Das Log-Intervall kann eingestellt werden zwischen 0 (nicht) und 9999 Minuten. Standardmäßig ist dieser Wert auf "60" (Minuten) eingestellt.

5.6 TRANSFER INTERVAL

Das Datenübertragungsintervall kann eingestellt werden zwischen 0 und 999 Stunden. Standardmäßig ist dieser Wert auf "24" (Stunden) eingestellt.

5.7 TEMPERATURVERZÖGERUNG

Die Temperaturverzögerungszeit definiert die Dauer während einer Grenztemperaturverletzung. Der Melder wird daher nur reagieren, wenn der Temperatursensor für den eingestellten Zeitraum eine Abweichung fühlt. Die

Zeit kann zwischen 0 und 999 Minuten eingestellt werden. Standardmäßig ist dieser Wert auf 0 Minute eingestellt.

5.8 TEMPERATURKALIBRIERUNG

Der Temperatursensor ist digital und von hoher Qualität. Für spezielle Anwendungen ist es möglich den Sensor zu kalibrieren und die Differenz zu programmieren. Die eingestellte Temperatur wird in den Messungen und Berichten verwendet werden.
Beispiel: der Mobeye CML4255 Auslöser ist 13 °C. Die tatsächliche Umgebungstemperatur beträgt 13,5 °C. Um diesen Unterschied zu justieren soll 0,5 (Grad) programmiert werden.

5.9 TEMPERATUREINHEIT

Die Temperatur kann in Grad Celsius (C) oder Fahrenheit (F) programmiert und angezeigt werden. Die Standardeinstellung ist C.

5.10 EINGANGSTYP

Der Eingangstyp definiert den Charakter der Eingänge IN1 und IN2. Dies kann Schließer (NO) oder Öffner (NC) sein. Wenn der Eingang auf NO programmiert ist wird der Alarm, sobald die Anschlüsse des Eingangs geschlossen werden, ausgelöst. Wenn der Eingang auf NC gesetzt ist wird der Alarm, wenn die Verbindung zwischen den Eingangsklemmen unterbrochen wird, ausgelöst. Wenn der Eingang "aus" ist, wird ein angeschlossener Sensor ignoriert. Standardmäßig sind diese Eingänge als NO eingestellt.
Es ist möglich, einen Sensor mit einem analogen Ausgangswert zwischen 1 V und 48 V anzuschließen, indem ein Widerstand oder ein Relais zwischen dem Sensor und dem Eingang platziert wird. Eine Erläuterung finden Sie auf der Support-Seite unter www.mobeye.com.

5.11 ALARMVERZÖGERUNG

Zur Vermeidung von Fehlalarmen durch kurze Störimpulse am Eingang kann eine Verzögerungszeit eingestellt werden. Der Melder wird daher nur reagieren, wenn der Eingang für den eingestellten Zeitraum aktiviert ist. Die Zeit kann zwischen 0 und 999999 Sekunden eingestellt werden. Standardmäßig ist sie auf 1 Sekunde eingestellt.

5.12 INAKTIVE ZEIT

Die "inaktive Zeit" ist die Zeit, in der ein Sensor oder Eingang inaktiv wird nach einem Auslöser. Während der inaktiven Zeit wird keine neue Alarmmeldung gesendet. Nur, wenn der Eingang zu dem Nicht-Alarmzustand zurückkehrt, wieder aktiviert wird und aktiv bleibt, wird ein Alarm nach der inaktiven Zeit gesendet. Die Zeit kann zwischen 0 und 999 Minuten gewählt werden. Wird diese Zeit auf "0" gesetzt, dann wird der Eingang wieder aktiv, sobald der Eingang zu seinem Nicht-Alarm-Status zurückgekehrt ist.

5.13 ALARMWIEDERHOLUNG

Um die Dringlichkeit der Alarme zu betonen, können alle Alarme wiederholt werden. Solange der Alarm-Status nicht in den inaktiven Zustand zurückkehrt werden die Nachrichten (mit Ausnahme des Telefonanrufs) nach der "Alarmwiederholungszeit" wiederholt werden.
Die Zeit kann zwischen 0 (keine Wiederholung) und 999 Minuten eingestellt werden. Standardmäßig ist dieser Wert auf “0” eingestellt.

5.14 WIEDERHERSTELLUNGSMELDUNG

In den Werkseinstellungen sendet der Mobeye CML4255 keine Wiederherstellungsnachricht bezüglich Eingang IN1 und IN2. Diese Nachricht kann pro Eingang eingestellt werden. Im Mobeye Portal ist der Text nach einer ersten Wiederherstellungsmeldung unter den Meldungstexten sichtbar (und kann geändert werden).

5.15 STROMAUSFALLMELDUNG

Wenn der Mobeye CML4255 mit externen Strom versorgt wird und der Strom fällt aus, kann er Meldungen senden. Wenn die Stromausfallmeldung auf “AUS” gesetzt ist, werden keine Nachrichten gesendet. Bei “ALARM” werden Benachrichtigungen an die eingestellten Kontakte gesendet. Wenn Sie Ihre eigene SIM-Karte verwenden, führt die Einstellung “ALERT” nur zu einer SMS-Nachricht nach TEL1. In der Werkseinstellung ist die Meldung auf “ALARM" eingestellt für den Portal und “ALERT” für eigene SIM-Karten.

5.16 STROMAUSFALLVERZÖGERUNG

Zur Vermeidung von Fehlalarmen durch kurze Spannungsausfälle kann eine Stromausfallverzögerungszeit eingestellt werden. Der Melder wird daher nur reagieren, wenn der Spannungsausfall für den eingestellten Zeitraum dauert. Die Zeit kann zwischen 0 und 999 Minuten eingestellt werden. Standardmäßig ist dieser Wert auf 0 Minute eingestellt.

5.17 AUTOMATISCH EIN- UND AUSSCHALTEN

Der Mobeye CML4255 funktioniert nur wenn das Gerät eingeschaltet ist, was über die Ein/Aus-Taste erfolgt. Es ist möglich das Gerät automatisch zu aktivieren und deaktivieren, basierend auf einem Zeitplan (Schema). Dabei können zwei unterschiedliche Zeitpläne eingegeben werden, zum Beispiel für den Unterschied zwischen Wochentage und Wochenende.

Per Voreinstellung gelten die automatischen Zeiten für alle Tage. Es ist möglich, die Zeiten unterschiedlichen Tagen in der Woche zuzuweisen. Auf diese Weise legt man zwei verschiedene Zeitpläne (Schemata) an, gültig an verschiedenen Tagen.

Als Wert können die Wochentage eingegeben werden. Montag ist 1, Dienstag ist 2, usw. Wenn der Zeitplan (Schema) für mehrere Tage gilt, können die Tage in einem Kommando eingegeben werden (bzw. 12345 bedeutet, Montag bis Freitag).
Beispiel: Um das System nur an Wochentagen von 6:00 Uhr bis 19:00 Uhr zu aktivieren, stellen Sie TIMEARM1 auf 06:00, TIMEDISARM1 auf 19:00 und DAYS1 auf 12345 ein.

(Nur) Wenn Sie Ihre eigene SIM-Karte verwenden, müssen DATE und TIME auch manuell eingestellt werden. Das Portal synchronisiert dies automatisch.

5.18 ALARMSIGNAL

Der Mobeye CML4255 hat eine Piezo-Sirene. Bei allen Alarmtypen ertönt eine lokale Alarmindikation die durch kurzes Drücken der Ein- / Aus-Taste unterbrochen werden kann. Die Alarmsirene kann deaktiviert werden (OFF), sodass es nicht ertönt. Standardmäßig ist das Alarmsignal auf "ON".

5.19 BEDIENUNG DES AUSGANGS UND SCHALTZEIT AUSGANG

Der Ausgang schaltet im Alarmfall oder nach einem eingehenden SMS-Befehl, je nach Ausgangsverhalten. Mit dem Ausgangsverhalten "ALARM" schaltet der Ausgang im Alarmfall nach Ablauf der Schaltzeit aus (standardmäßig 5 Sekunden). Bei Schaltzeit 0 schaltet er erst wieder aus, wenn der Alarmstatus aufgehoben ist.
Bei Ausgangsverhalten "SMS" schaltet der Ausgang ein nach dem eingehenden SMS-Befehl CODE O1ON (Standard: 1111 O1ON) und aus nach Ablauf der Schaltzeit. Bei einer Schaltzeit von > 0 schaltet er erst zurück nach dem eingehenden SMS-Befehl CODE O1OFF (Standard: 1111 O1OFF).
Die Schaltzeit ist zwischen 0 und 9999 Sekunden einstellbar. Standardmäßig ist das Ausgangsverhalten auf "ALARM" und die Schaltzeit auf "5" Sekunden eingestellt.

5.20 KNOPFSPERRE

Es kann nützlich sein der Ein/Aus-Knopf zu sperren um unbeabsichtigtes Ein- oder Ausschalten zu verhindern. Per Voreinstellung ist die Taste nicht gesperrt (OFF, die Taste funktioniert). Um die Taste zu sperren muss die Knopfsperre eingeschaltet werden (ON). Das Synchronisieren der Einstellungen mit dem Portal durch ca. 8 Sekunden langes Drücken funktioniert immer.

5.21 LOW POWER STATUS

Der "Low power" Energiesparmodus ist nur bei einem extern betriebenen Mobeye CML4255 relevant. Bei (Werks-)Einstellung "aus" hat das Kommunikationsmodul immer eine Netzwerkverbindung. Bei Einstellung "an" ist das Verhalten das gleiche wie bei einem batteriebetriebenen Gerät. Das Kommunikationsmodul wird so weit wie möglich ausgeschaltet, um den Stromverbrauch zu minimieren. Bitte beachten Sie: Das Modul kann im Energiesparmodus nicht über SMS-Kommandos erreicht werden.

5.22 ANRUF UND/ODER SMS (MIT EIGENER SIM-KARTE)

Wenn Sie Ihre eigene SIM-Karte verwenden, ruft der CML4255 standardmäßig an und sendet SMS-Textnachrichten. Es ist möglich, eines davon zu unterdrücken. Wenn Sie CALL ausschalten, sendet das Gerät nur SMS-

Textnachrichten. Durch das Ausschalten der SMS wird nur angerufen. Standardmäßig sind beide Werte auf "ON" eingestellt.
Anrufe können vom lokalen Anbieter blockiert sein, oder es müssen möglicherweise APN-Einstellungen konfiguriert werden (siehe 6.5).

5.23 BERICHTERSTATTUNG NACH PRIVATEN MELDEZIMMER

Der Mobeye CML4255 kann die Berichte mit dem Standardprotokoll SIA DC09 an einen Kontrollraum senden. Hierfür ist die Nutzung des Mobeye SIM/Portal erforderlich. Wenden Sie sich für Informationen an Mobeye.

6. PROGRAMMIERUNG MIT EINER EIGENER SIM-KARTE

Wenn Sie Ihre eigene SIM-Karte verwenden, erfolgt die Programmierung über SMS-Kommandos. Das Kommunikationsmodul erfordert eine Netzwerkverbindung während der Programmierung.

6.1 IN DEN PROGRAMM-MODUS GEHEN

Ein CML4255 mit externer Stromversorgung hat ständig Netzwerkverbindung und ist immer im Programm-Modus.

Wenn der Mobeye CML4255 batteriegespeist ist, geht das Gerät im Programm-Modus durch Wiedereinsetzen der Batterien oder Drücken der On/Off-Taste für ca. 8 Sekunden. Die LED blinkt rot/grün, während nach einer Netzwerkverbindung gesucht wird. Dies dauert normalerweise 10-30 Sekunden. Nach dem Anschließen blinkt die LED zuerst schnell und bleibt dann grün (oder, wenn das Modul noch nicht konfiguriert ist, blinkt sie einmal pro Sekunde grün).

In diesem Programm-Modus kann das Gerät Kommandos und Einstellungen empfangen. In einem batteriegespeisten Gerät tritt ein Time-out auf nach 3 Minuten und das Kommunikationsmodul schließt sich, um Batterie zu sparen. Das Gerät geht in die Low-Power Betriebsart und die LED blinkt alle drei Sekunden einmal kurz grün, um anzuzeigen das es eingeschaltet ist.

6.2 PROGRAMMIERUNG DER EINSTELLUNGEN PER SMS

Wenn Sie Ihre eigene SIM-Karte verwenden, erfolgt die Programmierung über SMS-Kommandos.

1. Stellen Sie sicher, dass das Modul in Programm-Modus ist (3.7).
2. Senden Sie einen SMS-Bericht mit der Code und dem Kommando.
3. Die grüne LED blinkt 3x und zeigt damit an das die Konfiguration erfolgreich war. Im Falle eines falschen Kommandos blinkt die LED 5x rot.

Die SMS "Bericht" sollte folgenden Inhalt haben:

CODE KOMMANDO:OPTION

Beispiel: **1111 TEL1:+49174345678**

- CODE steht für den Sicherheitscode, Werkseinstellung ist 1111.
- Vergessen Sie nicht die Leerzeichen zwischen CODE und Kommando.

- Es gibt keinen Unterschied zwischen Groß- und Kleinschreibung.
- Jedes Kommando muss in einem separaten SMS-Bericht gesendet werden.
- Alle Einstellungen bleiben gespeichert, auch wenn das Gerät nicht mit Strom versorgt wird oder die Batterien entfernt werden.

In Kapitel 5 sind die Einstellungsmöglichkeiten beschrieben. In Absatz 6.5 ist das Schema mit SMS-Kommandos aufgelistet.

6.3 PROGRAMMIERUNG MINDESTENS EINER TELEFONNUMMER

Der Mobeye CML4255 kann Berichte an bis zu maximal 5 Telefonnummern senden. Die erste Telefonnummer (TEL1) ist zwingend. Dieses Telefon empfängt, zusätzlich zu Alarmbenachrichtigungen, Systemmeldungen wie "low battery" und Testmeldungen.0 Die übrigen Telefonnummern erhalten nur die Alarmmeldungen. Die Telefonnummer TEL1 wird per SMS-Kommando programmiert. Dies kann von jedem Telefon aus erfolgen, so dass auch die Nummer von jemand anderem programmiert werden kann. Man erhält eine SMS mit dem Sicherheitscode als Bestätigung.

SMS-Kommando 1e Telefonnummer: CODE TEL1:
Beispiel: 1111 TEL1:01716999999
... ähnliches gilt für TEL2 ...TEL5

Beginnen Sie eine ausländische Nummer mit 00.
Beispiel: 1111 TEL1:00491716999999

6.4 EINSETZEN EINER MINIMAL- UND/ODER MAXIMALTEMPERATUR

Es kann ein separater hoher und/oder unterer Grenzwert für die Temperatur eingestellt werden. Die Grenzwerte können zwischen -35 und +70 ° C mit einer Nachkommastelle eingestellt werden. Negative Werte beginnen mit einem "-". Um eine Grenze einzustellen, senden Sie ein SMS-Kommando an den CML4255, während dieser sich im Programmiermodus befindet.

SMS Kommando Untergrenze Temperatur: **1111 LTL:**
Beispiel: 1111 LTL:-5
SMS Kommando Obergrenze Temperatur: **1111 HTL:**
Beispiel: 1111 HTL:25,5

Vergessen Sie nicht die Leerzeichen nach 1111.

6.5 LISTE DER SMS-KOMMANDOS ZUR PROGRAMMIERUNG

Bei Verwendung Ihrer eigenen SIM-Karte werden die Einstellungen über SMS-Kommandos programmiert. Siehe Kapitel 6 für die Programmiermethode und Kapitel 5 für eine Erläuterung der Einstellungen.

Einstellungen	SMS-Kommando	Möglichkeiten	Standardwerte
Sicherheits-Code	INSTCODE:	0000 ··· 9999	1111
Telefonnummern für die Alarmmeldung	TEL1: ··· TEL5:	Telefonnummer	Leer
Löschen von Telefonnummern	DEL1 ··· DEL5		
Standard Meldetext	NAME:	20 Zeichen	Mobeye
Untergrenze Temperatursensor 1 und 2	LTL1: LTL2:	-35,0 ··· 70,0 (ºC)	OFF (= aus)
Obergrenze Temperatur-sensor 1 und 2	HTL1: HTL2:	-35,0 ··· 70,0 (ºC)	OFF (= aus)
Temperaturverzögerung Sensor 1 und 2	DELAYTEMP1: DELAYTEMP2:	000 ··· 999 (Min)	0
Temperaturkalibrierung Sensor 1 und 2	TOFFSET1: TOFFSET2:	-5,0 ··· 5,0 (ºC)	0
Temperatur Einheit	TEMPUNIT:	C, F	C
Anruf-Alarmierungstyp	CALL:	ON, OFF	ON
SMS-Alarmierungstyp	SMS:	ON, OFF	ON
Aktuelles Datum	DATE:	yyyymmdd	Leer
Aktuelle Zeit	TIME:	hhmm	Leer
Intervall "Test SMS"	TEST:	0 ··· 30 (Tage)	0
Zeit Testmeldung	TESTTIME:	hhmm	
Eingangstyp Eingang 1	TYPEIN1:	NO, NC, OFF	NO
Eingangstyp Eingang 2	TYPEIN2:	NO, NC, OFF	NO
Verzögerung des Eingangs 1	DELAY1:	0 ··· 999999 (Sek.)	1
Verzögerung des Eingangs 2	DELAY2:	0 ··· 999999 (Sek.)	1
Inaktive Zeit Eingang 1	INACTIVEIN1:	0 ··· 999 (Min.)	0
Inaktive Zeit Eingang 2	INACTIVEIN2:	0 ··· 999 (Min.)	0
Inaktive Zeit Temperatur 1	INACTIVETEMP1:	00 ··· 60 (Min.)	0
Inaktive Zeit Temperatur 2	INACTIVETEMP2:	00 ··· 60 (Min.)	0
Wiederherstellung Eingang 1	RESTOREIN1:	ON, OFF	OFF
Wiederherstellung Eingang 2	RESTOREIN2:	ON, OFF	OFF

Einstellungen	SMS-Kommando	Möglichkeiten	Standardwerte
Alarmwiederholung	REPEAT:	0 ··· 999 (Min.)	0
Alarmtext Temperatur 1 neben min. Temperatur	TEXT1:	20 Zeichen	Temperature 1 too low:
Alarmtext Temperatur 1 oben max. Temperatur	TEXT2:	20 Zeichen	Temperature 1 too high:
Wiederherstellung Temperatur 1	TEXT3:	20 Zeichen	Temperature 1 OK:
Alarmtext Temperatur 2 neben min. Temperatur	TEXT4:	20 Zeichen	Temperature 2 too low:
Alarmtext Temperatur 2 oben max. Temperatur	TEXT5:	20 Zeichen	Temperature 2 too high:
Wiederherstellung Temperatur 2	TEXT6:	20 Zeichen	Temperature 2 OK:
Alarmtext Eingang 1	TEXT7:	20 Zeichen	Alarm 1
Wiederherstellung Eingang 1	TEXT8:	20 Zeichen	Alarm 2
Alarmtext Eingang 2	TEXT9:	20 Zeichen	Restore 1
Wiederherstellung Eingang 2	TEXT10:	20 Zeichen	Restore 2
Alarmtext Stromausfall	TEXT11:	20 Zeichen	Power failure
Text Stromwiederhergestellt	TEXT12:	20 Zeichen	Power restored
Stromausfallmeldung	POWERMESSAGE:	OFF, ALERT, ALARM	ALERT
Stromausfallverzögerung	DELAYPOW:	0 ··· 999 (Min.)	0
Automatische Einschaltzeit	TIMEARM1:	hhmm	Leer (OFF)
Automatische Ausschaltzeit	TIMEDISARM1:	hhmm	Leer (OFF)
2^{e} automatische Einschaltzeit	TIMEARM2:	hhmm	Leer (OFF)
2^{e} automatische Ausschaltzeit	TIMEDISARM2:	hhmm	Leer (OFF)
Zuweisen von Zeiten 1	DAYS1:	1234567	1234567
Zuweisen von Zeiten 2	DAYS2:	1234567	1234567
Alarmsignal	ALARMSOUND:	ON, OFF	ON
Schaltzeit Ausgang	TO1:	0···9999 (sec)	5
Bedienung des Ausgangs	OUTPUT:	ALARM, SMS	ALARM
Knopfsperre	BUTTONLOCK:	ON (Taste gesperrt) OFF (entsperrt)	OFF
Ausgangsverzögerung	DELAYEXIT:	000 ··· 999 (sec)	0
Low power Status	LOWPOWER:	ON, OFF	OFF
APN für 4G	APN:		

Einstellungen	SMS-Kommando	Möglichkeiten	Standardwerte
APN Nutzername	APNLOGIN:		
APN Passwort	APNPASSWORD:		
Reset der APN-Daten	APNRESET		

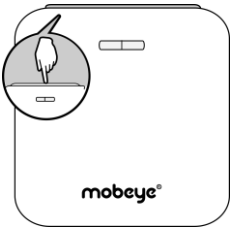
Beispiele:
Einstellen 1e Telefonnummer: 1111 TEL1:0612345678
Löschen 1e Telefonnummer: 1111 del1
Vergessen Sie nicht die Leerzeichen zwischen CODE und Kommando.

6.6 EIN- UND AUSSCHALTEN DES MODULS

Nach den oben beschriebenen Schritten ist das Modul einsatzbereit. Der Mobeye CML4255 hat sich selbst eingeschaltet.

Das Ausschalten des Gerätes erfolgt so:

Drücken Sie die Taste an der Hinterseite für 1 Sekunde. Die grüne LED schaltet sich aus, um zu zeigen, dass das Modul ausgeschaltet ist.



Im ausgeschalteten Status wird der Mobeye CML4255 keine Alarmmeldungen senden. Die Funktionen "automatische Einschaltung", "Senden der Testmeldungen" und "Senden einer Batteriestandmeldung" sind noch aktiv.

Das Einschalten geschieht wie folgt:

Drücken Sie die Taste an der Hinterseite für 1 Sekunde. Die grüne LED-Leuchte blinkt einmal pro drei Sekunde (oder dauerhaft, wenn das Netzteil angeschlossen ist), um zu zeigen, dass das Modul eingeschaltet ist.

Wenn extern gespeist (Kommunikationsmodul ist "an"), kann man schalten über SMS-Kommandos:

SMS-Kommando einschalten: CODE ARM (bzw. 1111 ARM)
SMS-Kommando ausschalten: CODE DISARM (bzw. 1111 DISARM)

Der Status kann durch die SMS-Meldung CODE STATUS? (bzw. 1111 STATUS?) abgefragt werden.

6.7 ZURÜCKSETZEN (RESET) DES MOBEYE CML4255

Um den Mobeye CML4255 vollständig auf die Standardeinstellungen zurückzusetzen gehen Sie wie folgt vor:

1. Netzstecker ziehen, Batterien und SIM-Karte entnehmen.
2. Wiedereinsetzen der Batterien und dabei halten Sie gleichzeitig die Taste auf der Außenseite für ca. 9 Sekunden gedrückt.
3. Lassen Sie die Taste los, sobald die LED blinkt.
4. (Optional) Netzstecker wieder einstecken.

Nach einem erfolgreichen Reset blinkt die LED-Leuchte um anzuzeigen, dass das Modul nicht konfiguriert ist. Der Sicherheits-Code ist wieder "1111".

6.8 SMS-ABFRAGEN MIT EIGENER SIM-KARTE

Die Einstellungen und der Status können per SMS abgefragt werden, von einer beliebigen Telefonnummer. Der CML4255 muss im Programm-Modus sein (6.1). Nach Eingang der Abfrage sendet das Gerät die Antwort als SMS zurück an den Versender der Abfrage.

IST-TEMPERATUR

Die Ist-Temperatur, wie von dem Mobeye CML4255 gemessen, wird durch folgende SMS-Meldung abgefragt (kein Code):

SMS-Kommando abfragen Ist-Temperatur: **?**

STATUSABFRAGE

Der Status des Mobeye CML4255 (An/aus, Eingänge, Stromversorgung, Batterien und Netzwerk) kann durch folgende SMS abgefragt werden:

SMS-Kommando abfragen Status: **STATUS?**
Beispiel: 1111 STATUS?

EINSTELLUNGSÜBERSICHT

Die Einstellungen können durch folgende SMS abgefragt werden:

SMS-Kommando abfragen Basiseinstellungen: **SET?**
SMS-Kommando abfragen erweiterte Einstellungen: **SETA?**
SMS-Kommando abfragen Texte: **TEXT?**
Beispiel: 1111 SET?

ANRUFLISTE

Die Liste der Telefonnummern, zu denen die Meldungen gesendet werden, kann durch folgende SMS abgefragt werden:

SMS-Kommando abfragen Anrufliste:	**CALL?**
Beispiel:	1111 CALL?

6.9 TECHNISCHE MELDUNGEN

Im Falle eines technischen Fehlers erhält die Telefonnummer die auf TEL1 eingestellt ist eine SMS-Nachricht. Mögliche technische Meldungen sind:

Meldung	Grund
Low batteries, external power supply OK.	Externe Stromversorgung präsent, aber Batterien fast verbraucht.
No external power supply, batteries OK.	Keine externe Stromversorgung, Batterien haben genug Kraft, um den Betrieb in Low-Power Modus zu übernehmen.
Low batteries, no external power supply.	Keine externe Stromversorgung und Batterien fast verbraucht.
External power supply OK, batteries OK.	Die Stromversorgung ist nach Ausfall wieder-hergestellt (oder Netzteil ist wieder ange-schlossen); Batterien haben genug Kraft.
(delayed message)	Die SMS-Meldung konnte durch einen Ausfall der SIM-Karte oder Mobilfunknetz Probleme nicht eher gesendet werden.
Batteries too low. Module shutting down.	Das Modul hat sich wegen zu niedriger Spannung ausgeschaltet (shut down). Ersetzen Sie die Batterien oder schließen Sie das Netzteil an, um das Gerät neu zu starten.
Module restarted. Power supply [status]. Batteries [status].	Nach einem Shutdown konnte das Modul neustarten.

Nach dem Empfang einer Meldung muss man geeignete Maßnahmen treffen. Im Falle der Meldung "Battery low" müssen die Batterien so schnell wie möglich ersetzt werden.

7. STATUS FEEDBACK

Die LED an der Außenseite der Mobeye CML4255 bietet Informationen über den Status des Geräts an.

LED-Muster	Status	angeforderte Aktion
Blinkt 1 Sekunde grün/rot	Modul stellt Netzwerk-verbindung her	Warten Sie bis die Verbin-dung wiederhergestellt ist.
Blinkt grün 1 Sekunde an/1 Sekunde aus	Modul nicht konfiguriert (eigene SIM-Karte)	Einstellen mindestens einer Telefonnummer.
Blinkt grün alle 3 Sekunde	Modul ist eingeschaltet und läuft auf Batterien	Keine Aktion.
Blinkt rot alle 3 Sekunde	Modul ist eingeschaltet, läuft auf Batterien, niedrige Batterien	Ersetzen Sie beide Batterien.
An, grün	Modul ist eingeschaltet	Keine Aktion.
Aus (keine LEDs)	Modul ist ausgeschaltet	Einschalten. Wenn die Taste nicht reagiert, überprüfen Sie die Batterien
Blinkt 2 mal rot alle 3 Sekunden	Keine Mobilfunk-Netzwerkverbindung	Versuchen sie es an einen anderen Ort.
Blinkt 3 mal rot alle 3 Sekunden	SIM-Karten-Fehler	SIM-Karte Problem.
Blinkt 4 mal rot alle 3 Sekunden	Modul kann SIM-Karten nicht lesen, falscher PIN-Code der SIM-Karte, SIM-Karte benötigt PUK	Position der SIM-Karte prüfen, PIN am Telefon verifizieren oder Anbieter kontaktieren.
Blinkt 3 mal grün	Erfolgreiche Konfiguration	Keine Aktion.
Blinkt 5 mal rot	Falsche Konfiguration	Überprüfen Sie das SMS-Kommando.
Blinkt 4 mal rot alle 3 Sekunden (kurz grün dazwischen)	Niedrige Batteriespannung	Ersetzen Sie beide Batterien.
Blinkt gleichzeitig grün/rot	Das Modul ruft neue Firm-ware vom Mobeye Server ab	Warten Sie 15 Minuten.
Blinkt sehr schnell grün	Modul kommuniziert mit dem Portal	Keine Aktion.

Technische Daten

Kommunikationsmodul	: 4G CAT1-R1EA, 2G 900/1800 MHz
Prozessor:	: ARM
Batterien	: 2* CR123 (Lithium) Hinweis: Varta, Panasonic oder Energizer. Abgeraten wird von Duracell und Philips
Lebensdauer der Batterien (bei normaler Verwendung)	: > 1 Jahr (batteriegespeist) > 3 Jahr (bei externer Stromversorgung)
Ext. Stromversorgung (optional)	: 12-24V DC (+/- 2V DC) / min. 500 mA 24V DC muss eine geregelte Spannungsquelle sein
Stromverbrauch "low power"	: ca. 100 µA durchschn. / max. ca. 500 mA
Stromverbrauch 12-24V	: ca. 50 mA durchschn. / max. ca. 500 mA
Abmessungen	: 94 x 94 x 28 mm
Umgebungstemperatur	: -10 °C bis +50 °C
Temperatur Sensorkopf	: -35 °C bis +70 °C

Dieses Produkt wurde in den Niederlanden entwickelt und hergestellt.
Weitere Informationen finden Sie unter www.mobeye.com.

Diese Gebrauchsanleitung ist eine Publikation von Mobeye. Alle Rechte einschließlich Übersetzung vorbehalten. Reproduktionen jeder Art, z. B. Fotokopie, Mikroverfilmung oder die Erfassung in automatisierten Datenbeständen bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Herausgebers. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten.
Diese Gebrauchsanleitung entspricht dem technischen Stand bei Drucklegung. Änderungen in Technik und Ausstattung vorbehalten.
© Mobeye, CML4255-DE R25120

CE

Declaration of Conformity

Herewith we, Mobeye, declare that the

Mobeye CM41 telemetry module

And the derived products
CM4000, CM4001, CM4040, CM4042, CM4100, CM4200, CM4300, CM4300-FS, CM4410, CM4500, CM4600, CM4610, CML4015, CML4055, CML4255, CML4275, CMVXI-R, iCM41, MCK400, MCK401

are in compliance with the essential requirements of the following European standards / EU Directives:

Directive 2014/35/EU (low voltage directive)

Directive 2014/30/EU (electromagnetic compatibility)

Directive 2014/53/EU (RED)

The conformity with the essential requirements set out in Art.3 of the 2014/53/EU has been demonstrated against the following harmonized standards:

EN 62368-1:2014+A11:2017 / EN 62479:2010 / EN 50385:2017
EN 301 489-1 V2.2.3 / Draft EN 301 489-19 V2.2.0 /
Draft EN 301 489-52 V1.1.2
EN 301 511 V12.5.1 / EN 301 908-1 V13.1.1 / EN 301 908-13 V13.1.1 /
EN 303 413 V1.1.1

Mobeye B.V.
Poeldonkweg 5
5216 JX 's-Hertogenbosch
The Netherlands

Date: 12 January 2024
Name: J.P.K. van de Vijver
Position: Managing Director
Signature:

mobeye®
security. anywhere. anytime.